

Schüler/-innen am Schulsitz mit Migrationshintergrund an allgemeinbildenden Schulen im Schuljahr 2018/19 nach Verwaltungsbezirken

Mehr Schülerinnen und Schüler mit Migrationshintergrund

Zu Beginn des aktuellen Schuljahres besuchten rund 408 000 Kinder und Jugendliche eine allgemeinbildende Schule in Rheinland-Pfalz. Davon hatten 85 400 Schülerinnen und Schüler einen Migrationshintergrund, 3,3 Prozent mehr als im vergangenen Schuljahr. Damit stieg der Anteil der Kinder und Jugendlichen mit Migrationshintergrund von 20 auf 21 Prozent. Am häufigsten stammten die nicht in Deutschland geborenen Schülerinnen und Schüler aus Syrien (8 300), gefolgt von Polen (2 700) und Bulgarien (2 300).

Am höchsten war der Anteil der Kinder und Jugendlichen mit Migrationshintergrund in Ludwigshafen am Rhein und den verbandsfreien Gemeinden Budenheim und Germersheim mit jeweils über 47 Prozent. In den Verbandsgemeinden Herrstein und Thaleischweiler-Fröschen betrug der Anteil dagegen weniger als fünf Prozent.

